

Von der Idee bis zum fertigen GBEP

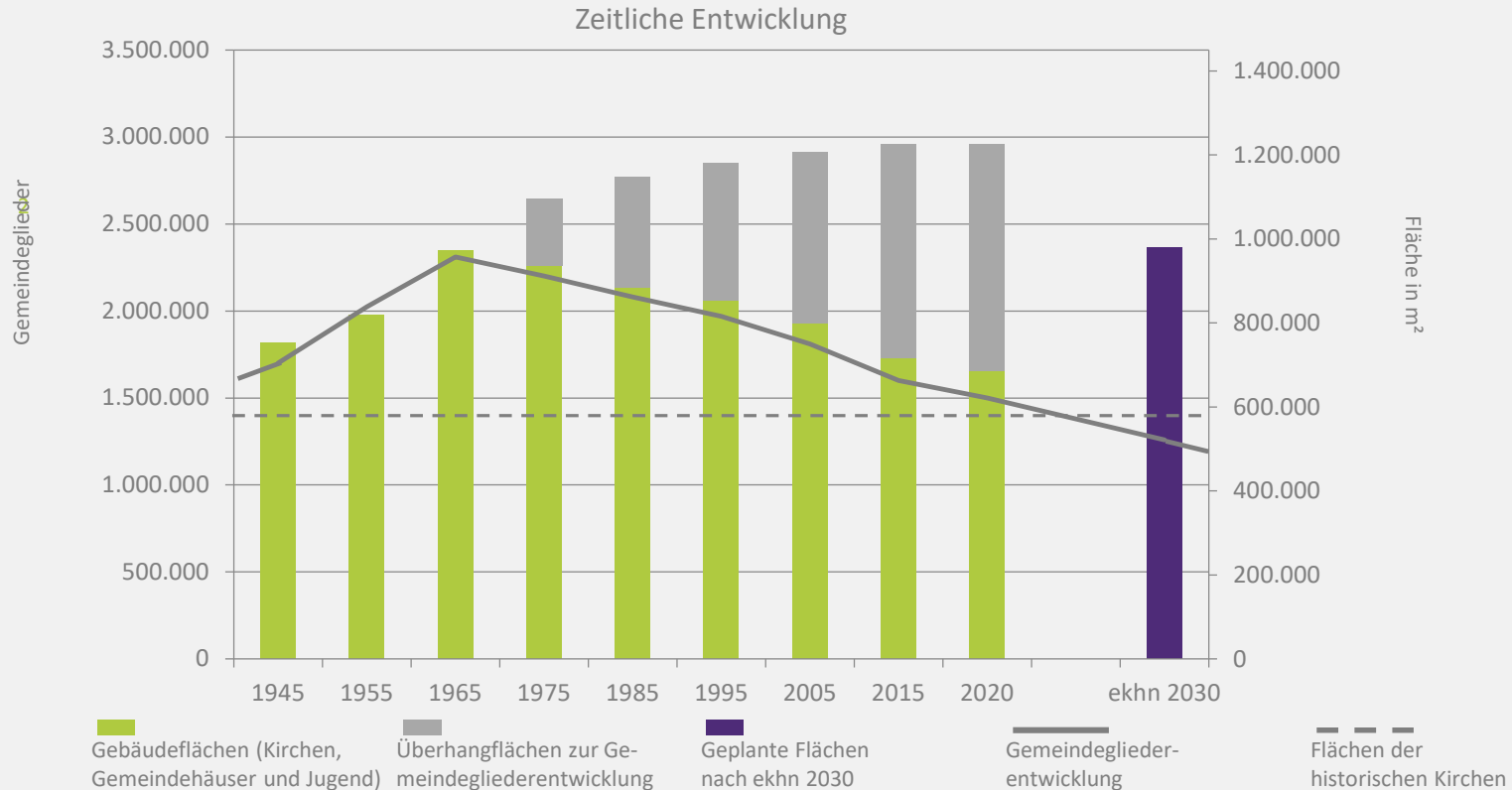
**Leitlinien für den qualitativen Konzentrationsprozess
im Rahmen des Gebäudebedarfs- und
-entwicklungsplans (GBEP) im Dekanat**

Handreichung für Kirchengemeinden und Dekanate

Stand Februar 2024

Ausgangssituation

Entwicklung der Gemeindeglieder und Gebäudeflächen



Trotz abnehmender Gemeindegliederzahlen wurden seit 1965 weitere kirchengemeindliche Flächen gebaut und dies führt insbesondere im Bereich der profanen Versammlungsflächen zu erheblichen Überschüssen.

Im Rahmen von ekhn 2030 sollen diese Überhänge in einem qualitativen Konzentrationsprozess abgebaut werden.

Gebäudebedarfs- und -entwicklungsplanung



Ziele:

- Deutliche Reduzierung der Bauunterhaltungslast um mindestens 20%:
D.h. eine Reduktion der jährlichen gesamtkirchlichen Bauzuweisungsmittel um mindestens 10 bis 15 Millionen Euro
- Verschlankter Immobilienbestand mit attraktiven Gebäuden, die nachhaltig finanziell und ehrenamtlich personell bewältigt werden können und das evangelische Profil in der Nachbarschaft, der Region und im Dekanat stärken
- Ermittlung der privilegierten, solidarisch zu unterstützenden Gebäude, unterschieden nach den vier Nutzungsarten

Aktuellhaltung:

- Aktualisierung und Überprüfung der GBEP-Pläne aufgrund der baulichen und nutzungsbedingten Veränderungen (langfristig)
- Alle 5 Jahre werden die Pfarrwohnungen entsprechend der aktuellen Pfarrstellenbemessung überprüft und in der Dekanatssynode beschlossen

Nutzungen und Richtwerte bzw. Zielgrößen

Für welche Nutzungen gibt es welche Richtwerte bzw. Zielgrößen aus dem GBEP-Gesetz?

Kirchen und Sakralräume

Stärkung der Gebäude mit höchster Außenwirkung und ggf. Nutzungsanreicherung durch **Kirche kann mehr**

Zielgröße: minus 10% (nur Anhaltswert)

Pfarrwohnungen

Anpassung des Gebäudebestands an die Pfarrstellenbemessungspläne
Identifikation von qualitätvollen Pfarrwohnungen

Richtwert: je nach Pf.st.-Bemessung

Gemeindehäuser

Reduzierung der Überhangflächen und Identifikation der profanen Versammlungsflächen auf laut GGI 2030 zulässige Größe

Richtwert: 4m² pro 100 GGI

Verwaltungsstandorte

Bündelung der Gemeindebüros entsprechend dem Regionalgesetz

Ziel: pro Verkündigungsteam ein zentraler und gut ausgestatteter Verwaltungsstandort

Bestand

(ca. 1.300 Kirchen, davon ca. 220 moderne Kirchen
bzw. Gemeindehäuser mit Sakralräumen aus der Nachkriegsphase)

Zu große und / oder
denkmalgeschützte Kirchen

Sanierungsstau in vielen
Kirchen

kein Predigtort mehr

Kategorisierung

Kategorie A+ / A
Erhöhte / volle Bauzuweisung

Kategorie B
Bauzuweisung nur in Fach und
Dach

Kategorie C
Keine Bauzuweisung
Eigenmittel - z.B. Förderverein

Beispielhafte Grundlagen für Kategorisierung

Herausragende Bauwerke
Potenziale für
Kirche kann mehr

Strahlkraft, Denkmalwert
gesetzter Ort (liturgisch)

Baulicher Zustand, Höhe
Bauunterhaltung,
Investitionsbedarf

Hinweis: Reduzierung von sakralen Flächen um ca. 10% nur als Zielgröße, daher nur auf Bestreben der Kirchengemeinden oder Anreicherung der Nutzung

Bestand

(ca. 900 Pfarrhäuser/ Pfarrwohnungen)

Reduzierung auf ca. 600
Verbesserung des
Wohnungsangebots

Entfall von Mischnutzungen
Abgrenzung privat – öffentlich

Kategorisierung
in A, B und C

Kategorisierung

Kategorie A
Langfristig gesichert

Kategorie B
Mittelfristig gesichert

Kategorie C
Kein Bedarf/ Entwidmung

Reduzierung durch

Anpassung an die
tatsächlichen Bedarf im NBR

Möglicherweise Entfall oder
Ausweitung der Verwaltung

ggf. Ausweisung von
Einliegerwohnungen

Hinweis: alle 5 Jahren Überprüfung der Pfarrwohnungen nach der aktuellen Pfarrstellenbemessung

Bestand

(ca. 1.450 Nutzungseinheiten mit profanen V-Flächen)

Überhang von ca. 88% gemäß
RVO 818

Sanierungsstau in vielen
Gebäuden

Versammlungsflächen in
Gebäuden mit Mischnutzung

Grundlage für Kategorisierung

Kategorie A

4 m² pro 100 prognostizierten
Gemeindemitglieder in 2030

Kategorie B

Zulässig 2021 laut RVO 818
abzgl. Kat. A

Kategorie C

Überhangflächen zu
zulässig 2021 laut RVO 818

Reduzierung durch

Einbau in geeignete Kirchen

Betrachtungshorizont auf
Ebene der Nachbarschaft

Flächenkonzentration/
Flächenzusammenlegung

Hinweis: nur Versammlungsräume und anteilig große Foyerflächen zählen, keine Nebenräume

- **Ausgangssituation**

- überwiegende Anzahl der Gemeindebüros in Pfarrwohnungen
- Dezentrale Standorte im Nachbarschaftsraum mit wenig Vernetzung

- **Zielsetzung**

- Pro Verkündigungsteam ein Verwaltungsstandort
- Bündelung an zentraler Stelle im Nachbarschaftsraum
- Möglichst Verortung in Gemeindehäuser der Kategorie A, unter anderem zur Reduzierung von profanen Versammlungsflächen und synergetischen Nutzung von Nebenflächen wie Teeküchen, Besprechungs- sowie Sanitärräumen

- **Kriterien**

- Standort in einem Gebäude der Kategorie A
- Umfang laut Raumprogramm für gebündelte Verwaltungen
- Zentrale Lage im Nachbarschaftsraum mit guter Erreichbarkeit
- Barrierefreier Zugang

- **Gebäude in Kategorie A**
 - Langfristig zu haltende Gebäude
 - Laufende Gebäudezuweisung
 - Volle Bauzuweisung
(z. B. für Außen- und Innensanierungen)
- **Gebäude in Kategorie B**
 - Nur mittelfristig zu haltende Gebäude
 - Laufende Gebäudezuweisung
 - Bauzuweisung nur in Dach und Fach
(nur in zwingend notwendige Maßnahmen)
- **Gebäude in Kategorie C**
 - Entfall der Erfordernis einer Nutzung
 - Entfall der Gebäudezuweisung
 - Keine Bauzuweisung



- Dekanatsanalyseplan als Grundlage für GBEP
- Gebäudebedarfs- und entwicklungsplan
 - Versand der Fragebögen
 - Bereisung in den Nachbarschaftsräumen
 - Interne Vorbereitungsrunde
 - Externe Vorbereitungsrunde
 - Workshops im Nachbarschaftsraum
 - Beschluss in Dekanatssynode
 - Genehmigung durch die Kirchenleitung

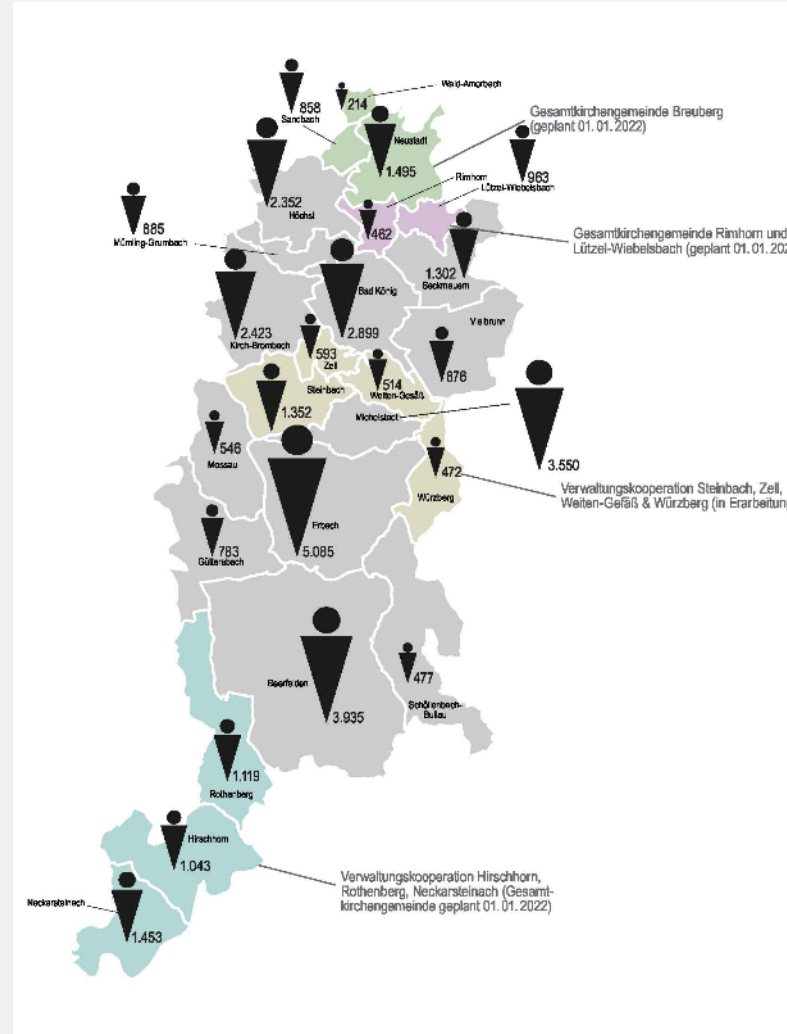
geschätzte Dauer ca. 12 Monate



- Dekanatsanalyseplan als Grundlage für GBEP**

Ziel: Statistische Erhebung aller Gebäude und Nutzungen im Dekanat, sowie Pfarrstellenbemessungen und Gemeindegliederzahlen angereichert um demografische Informationen über das Dekanat

Bereits für alle Dekanate abgeschlossen



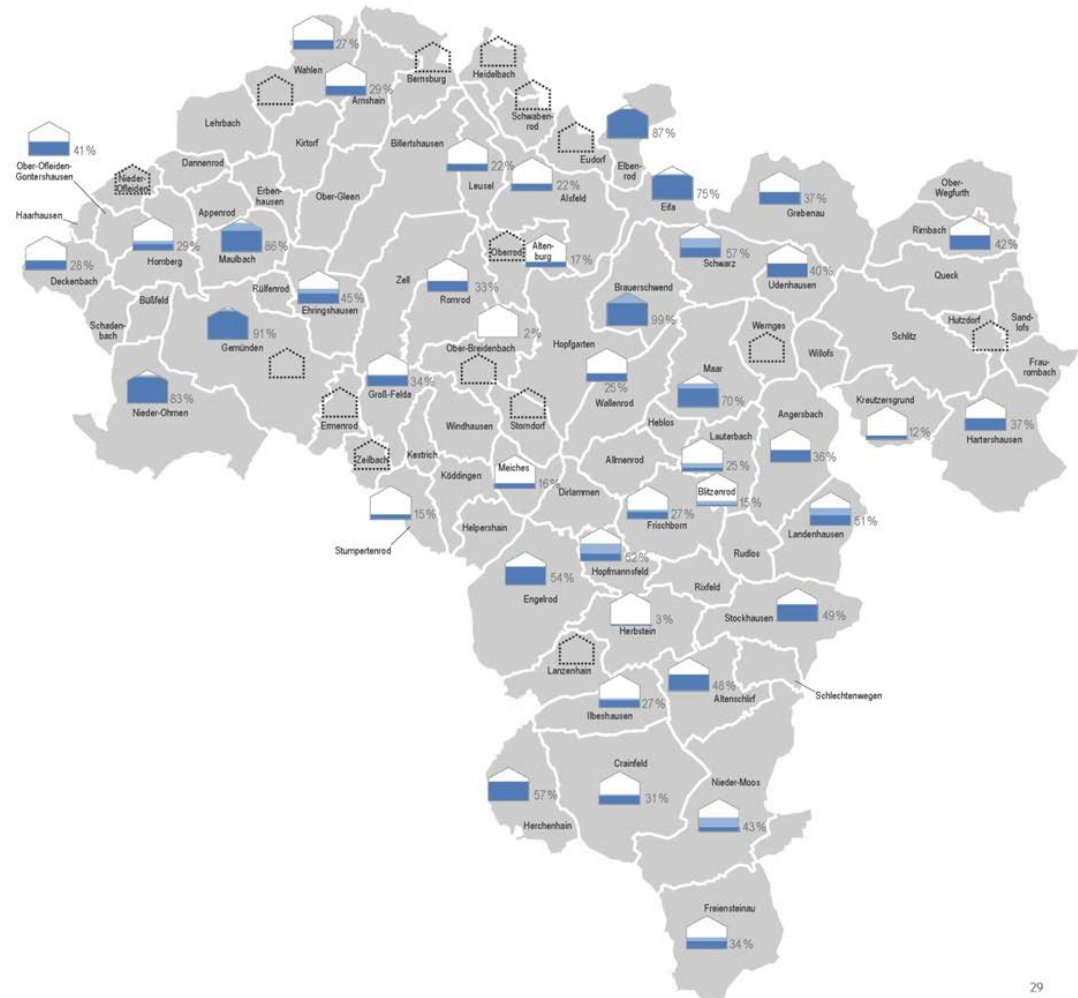
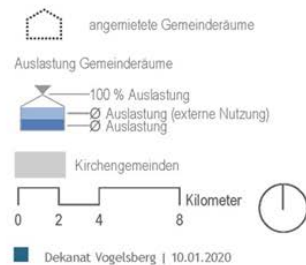
■ A Erhebung und Analyse

4 Flächen

4.6 Auslastung Versammlungsflächen mit externer Nutzung

In dieser Art wird die durchschnittliche Auslastung der Versammlungsräume inklusive der externen Nutzungen, z.B. durch VHS, Vereine oder Musikschulen, dargestellt. Die Kindergartennutzung wurde ebenfalls als externe Belegung gewertet. Die durchschnittliche Auslastung durch externe Nutzungen liegt in den einzelnen Kirchengemeinden zwischen 0 % und 33 %. Insgesamt ergibt sich im Kirchenbezirk eine durchschnittliche Auslastung der Räume inklusive der externen Nutzungen von 36 %.

Tabelle: 4.5 auf Seite 97



Bildung von Arbeitsgruppen:

- **Dekanatsarbeitsgruppe Gebäude**
(min. fünf Personen plus Stellvertreter; mit Dekanin/Dekan, Präses und stellvert. Dekanin/ Dekan sowie weiteren Personen aus den Regionen)
- **Arbeitsgruppe des Nachbarschaftsraums Gebäude**
(zwei an Gebäuden interessierte Personen, welche vom Kirchengvorstand gewählt wurden für die Kirchengemeinde an den Bereisungen und Workshops teilzunehmen)

- Steckbriefe für jedes Gebäude

Ziel: Erfassung aller Gebäude und Nutzungen durch Gebäudesteckbriefe für alle Gebäude, welche Flächen für eine der vier Nutzungen beinhalten. Diese werden durch Dekanats-, Nachbarschaftsraum- und Kirchengemeindesteckbriefe ergänzt.

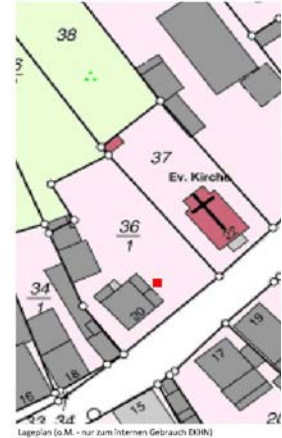
- Versand der Fragebögen

Ziel: Einholung der aktuellen Daten zur Ergänzung der Steckbriefe durch Arbeitsgruppe Baureferat

GSTB Analyse



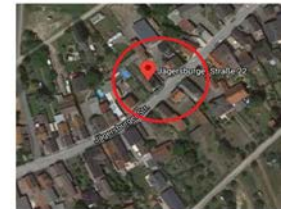
Ansicht Süd-West



Lageplan (o.M.) - nur zum internen Gebrauch (EKHN)



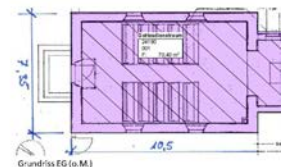
Ansicht Altarraum



Satellit (Quelle: Google) - nur zum internen Gebrauch (EKHN)



Ansicht Eingangsbereich



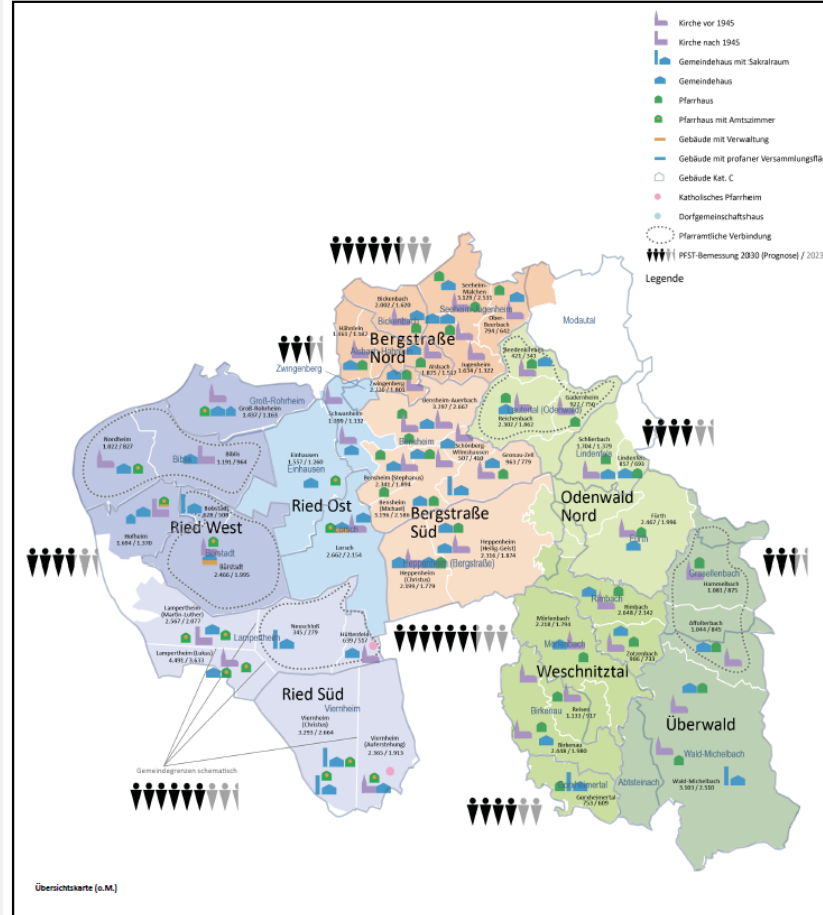
Grundriss EG (o.M.)

24150_0516_V3.2 / 28.09.2022

Dekanatssteckbrief

mit Übersicht zu den Zielgrößen und Dekanatskarte

Dekanats Steckbrief



Dekanats Steckbrief

Dekanat	Bergstrasse	Nachbarschaftsraum	Ried Süd Ried West Ried Ost	GGL 2030	11.083
Dekanatsregion	Ried			GGL 2021 27.796 GGL 2030 22.425	6.826 4.545
Dekanatsregion	Bergstrasse	Nachbarschaftsraum	Bergstrasse Süd Bergstrasse Nord	GGL 2030	11.989 10.615
Dekanatsregion	Odenwald	Nachbarschaftsraum	Odenwald Süd / Weschnitztal Odenwald Nord Überwald	GGL 2030	8.176 7.021 4.229

Die angegebenen Werte sind Annäherungswerte, ihre Plausibilisierung erfolgt im Rahmen der GBEP-Betrachtung.

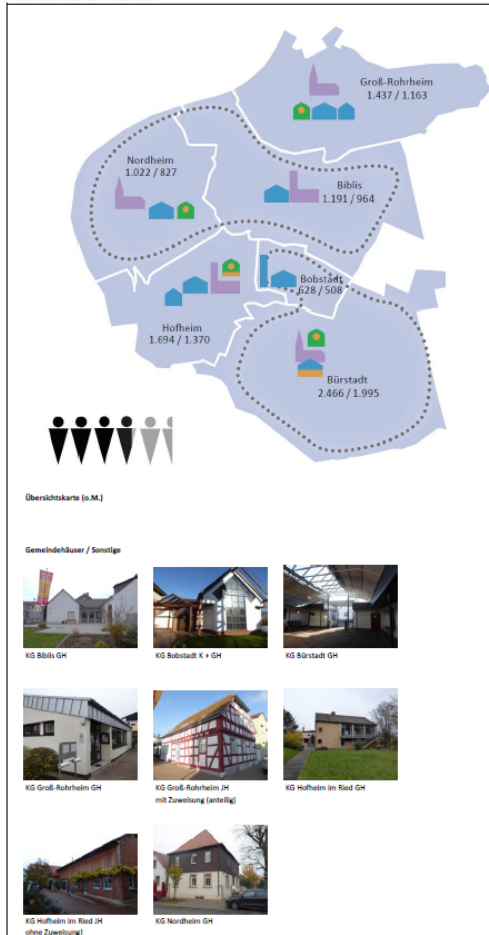
Bestand	Zielgrößen laut GBEP-Gesetz	Ergebnisse GBEP Dekanat
Gem. G. 01.01.2021	79.708	Gem. g. Progn. 2030 84.484
		NBR / Verkündungsteams
Sakrale Flächen	Sakrale Flächen	Sakrale Flächen
Bestandsflächen	12.120 m²	Kategorie A 6.448 m²
in Kirchen	10.954 m²	Kategorie B m²
in Sakralräumen GH	1.167 m²	Kategorie C m²
NHK-Wert Kirchen	69.614.599 Euro	NHK Kategorie A + B 62.653.139 Euro NHK Kategorie C (minus 10%) 6.961.460 Euro
		NHK Kategorie A + B Euro NHK Kategorie C Euro
Pfarrhäuser / Pfarrwohnungen	Pfarrhäuser / Pfarrwohnungen	Pfarrhäuser / Pfarrwohnungen
PFST-Bemessung 2023	31,50	PFST Prognose (minus 30%) 36,00
L.O. PFST / unter L.O. PFST	45 / 13	
Pfarrhäuser	47	Kategorie A Kategorie B Kategorie C
Pfarrhäuser mit L.O. PFST		
Pfarrhäuser unter L.O. PFST		
Pfarrhäuser sonstige		
NHK-Wert PH	29.179.293 Euro	NHK Kategorie A + B 20.425.505 Euro NHK Kategorie C (minus 30%) 8.753.788 Euro
		NHK Kategorie A + B Euro NHK Kategorie C Euro
Profane Versammlungsflächen	Profane Versammlungsflächen	Profane Versammlungsflächen
Profane V-Flächen	8.186 m²	Profane V-Fläche zukünftig 2030 2.579 m²
Profane V-Fläche zukünftig 2021	5.250 m²	Kategorie A (dav. 7.300 GGL 2030) 2.579 m² Kategorie B (inkl. 2030 abzgl. 2021) 2.671 m² Kategorie C (Bauhinweg 2021) 2.936 m²
NHK-Wert Gemeindehaus	64.040.398 Euro	NHK Kategorie A + B NHK Kategorie C
		Euro
Verwaltung	Verwaltung	Verwaltung
Verwaltungsst. aktuell / Woche	741 Stk	Verwaltungsstandorte
Verwaltungsflächen	1.562 m²	Verw.-Flächen Kat. A Gebäude m²
NHK-Wert Verw.-Gebäude	0 Euro	Verw.-Flächen Kat. B Gebäude m² Verw.-Flächen Kat. C Gebäude m²
		NHK-Wert Verw.-Gebäude Euro
Bauunterhaltungslast	Bauunterhaltungslast	Bauunterhaltungslast
(alle zu betrachtenden Gebäude)		(alle zu betrachtenden Gebäude)
NHK-Wert	162.834.290 Euro	NHK-Wert (minus 20%) 130.267.432 Euro
NHK historische Kirchen	58.411.109 Euro	NHK-Wert NHK historische Kirchen
SERL p.a.	2.087.485 Euro	SERL p.a. (minus 20%) 1.669.988 Euro
		SERL p.a. Euro

Stand 19.06.2022 / Gg

Nachbarschaftssteckbrief

Übersicht Bestandssituation mit Zielgrößen, Gebäudedarstellungen und Nachbarschaftskarte

Nachbarschaftsraum Steckbrief



Kirchen



Pfarrhäuser



Nachbarschaftsraum Steckbrief

Bestand		Zielgrößen laut GBEP-Gesetz		Variantenbetrachtung	
Dekanat Dekanatsregion Nachbarschaftsraum Kirchengemeinden Bergstraße Ried West Ev. Kirchengemeinde Biblis Ev. Kirchengemeinde Birstadt Ev. Kirchengemeinde Groß-Rohrheim Ev. Kirchengemeinde Hofheim im Ried Ev. Kirchengemeinde Nordheim		Bestand Gem.gl. NBR 01.01.2021: 8.438 Gem.gl. Dekanat 01.01.2021: 79.708 NBR / Verkündungsteams		Zielgrößen laut GBEP-Gesetz Gem.gl. NBR Progn. 2030: 8.626 Gem.gl. Dekanat 2030: 64.464 NBR / Verkündungsteams	
Sakrale Flächen Bestandflächen 1.571 m² In Kirchen 1.429 m² In Sakralräumen GH 143 m² NHK Wert Kirchen 8.350.737 Euro		Sakrale Flächen Kategorie A (30m/700 GGL 2030) 683 m² Ansatz Sakralräume in GH 143 m² NHK Kategorie A + B 7.515.663 Euro NHK Kategorie C (minus 10%) 635.074 Euro		Sakrale Flächen Kategorie A 0 m² Kategorie B 0 m² Kategorie C 0 m² NHK Kategorie A + B 0 Euro NHK Kategorie C 0 Euro	
Pfarrhäuser / Pfarrwohnungen PFSTbemessung 2023 1,0 PFST / unter 1,0 PFST Pfarrhäuser 4 Pfarrhäuser mit 1,0 PFST 4 Pfarrhäuser unter 1,0 PFST - Pfarrhäuser sonstige - NHK Wert PH 2.270.929 Euro		Pfarrhäuser / Pfarrwohnungen PFST Prognose (minus 30%) 3,75 Kategorie A - Kategorie B - Kategorie C - NHK Kategorie A + B 1.589.650 Euro NHK Kategorie C (minus 30%) 661.279 Euro		Pfarrhäuser / Pfarrwohnungen Kategorie A 0 Kategorie B 0 Kategorie C 0 NHK Kategorie A + B 0 Euro NHK Kategorie C 0 Euro	
Profane Versammlungsflächen Profane V-Fläche 1.010 m² Profane V-Fläche zulässig 2021 620 m² Größter Versammlungsraum 126 m² NHK Wert Gemeindehaus 7.027.577 Euro		Profane Versammlungsflächen Profane V-Fläche zulässig 2030 273 m² Kategorie A (4m/700 GGL 2030) 273 m² Kategorie B (zul.2030 abzgl. 2021) 347 m² Kategorie C (Zweckhang 2021) 390 m² NHK Kategorie A + B 1.589.650 Euro NHK Kategorie C (minus 30%) 661.279 Euro		Profane Versammlungsflächen Profane V-Fläche zulässig 2030 273 m² Kategorie A 0 m² Kategorie B 0 m² Kategorie C 0 m² NHK Kategorie A + B 0 Euro NHK Kategorie C 0 Euro	
Verwaltung Verwaltungsbld. aktuell / Woche 120 Std. Verwaltungsflächen gesamt 220 m² NHK Wert Verw.-Gebäude 1.302.981 Euro		Verwaltung Verw.-Flächen in Kat. A Gebäude 0 m² Verw.-Flächen in Kat. B Gebäude 0 m² NHK Wert Verw.-Gebäude 1.302.981 Euro		Verwaltung Verw.-Flächen in Kat. A Gebäude 0 m² Verw.-Flächen in Kat. B Gebäude 0 m² NHK Wert Verw.-Gebäude 1.302.981 Euro	
Bauunterhaltungslast (alle zu betrachtenden Gebäude) NHK Wert 21.547.797 Euro NHK historische Kirchen 4.684.938 Euro SERL p.a. 311.378 Euro		Bauunterhaltungslast (alle zu betrachtenden Gebäude) NHK Wert (minus 20%) 17.238.237 Euro SERL p.a. (minus 20%) 249.103 Euro		Bauunterhaltungslast (alle zu betrachtenden Gebäude) NHK Wert 0 Euro NHK historische Kirchen 0 Euro SERL p.a. 0 Euro	
Stand		05.04.2022 / Gg			

GSTB Analyse



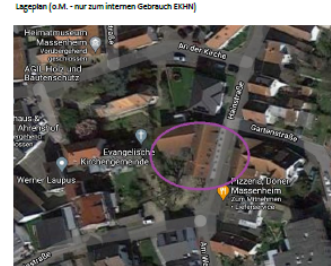
Ansicht Nord



Ansicht Nord-Ost



Innenansicht



Satellit (Quelle: Google - nur zum internen Gebrauch EKH)



Grundriss EG (o.M.)

Kriterien zur Nachhaltigkeit

Gottesdienste p.a.	63
Ø Besucherzahl / Gottesdienst	25
Kausalen p.a.	20
Simultankirche	0
Offene Kirche	So 3 Std. Std./W.
StadtInnenarbeit	ja
Liturgische Konzepte	versch. Gottesdienste
Bewertung Orgel	0
Bewertung Ausstattung	0
Identität / Symbolgehalt (intern)	0
Identität / Symbolgehalt (extern)	0
Kulturschut.	nein
Energieschutz	nein
Barrierefreier Zugang	ja
Barrierefreies WC	nein
Aufzugsanlage	ja
Steilplätze vorhanden	0
Standortqualität	
ÖPNV-Anbindung	2
Lage zum Ortskern	1
Ensemble	2
Ortsbildprägend	3
Erneuerung Grundriss	1
Regionale Wirkung	4
Dekanatsweite Wirkung	4
Ökologische Qualität	
Energieausweis	nein
Photovoltaik vorh.	nein
Solarthermie vorh.	nein
Nisort / Nisikaten vorh.	nein
Technische Qualität	
Bausubstanz statisch	1
Bausubstanz bauphysikalisch	2
Vorn. Wärmeschutz	2
Erhöhter Bauaufwand	3
ELT	dreifach
Heizung	innenhalb Gebäude
Heizungsart / Baujahr	Brüder / 2009
Energieverbrauch p.a.	0 kWh/m²
CO ₂ -Emission	0 kg CO ₂
Unterwerk p.a. (Euro/m²)	0 Euro
Heizung	0 Euro
Strom	0 Euro
Ökonomische Qualität	
Mietneinahmen p.a.	0 Euro
Invest (verg. Jahre)	0 Euro
weicher:	00
Nicht zuwendungsfrähe Flächen:	00
Invest (geplant)	0 Euro
weicher:	00
Zuwendungsfrähe Baukosten	0 Euro
Zuwendung	60% GH
	80% K. ausen
	65% K. innen
	72,5% K. gesamt
Bodenrichtwert	340 Euro/m²
Bodenrichtwert Grundstück	378.340 Euro

GSTB Analyse

Dekanat	Wetterau 3
Region	Bad Vilbel
Nachbarschaft	Ev. Kirchengemeinde Massenheim
Nutzung	GH/MH
Standort	Gebäude-ID
61115 Bad Vilbel/Massenheim	28204
Gebäudestatus	0
Vermögensart	Kirchenvermögen
Vermietung	
Gem. gl. NG 01.01.2021	933
Gem. gl. NG Progn. 2030	753
Gem. gl. Phant. Verb.	-
Gem. gl. NBR	7.967
Gem. gl. Region	24.301
seit 30 Jahren	-27 %
PfStbemessung 2025	0
PfStbemessung 2023	0,5
Phant. Verbin. mit	Aktuell
Gemeinsame Verwaltung mit	nein
Anschrift Gemeindebüro	Hainstraße 19
Grundstücksdaten	
Größe	701 m²
Nutzung n. B-Plan	0
Gebäudekennndaten	
Baujahr	1909 bis 2009
BGF Bruttogrundfläche	582 m²
NRF Nettogrundfläche	495 m²
Nutzungen	
Nutzung laut Öff.rech. Baugenehmigung	0
Nutzung laut KL Baugenehmigung	0
Nicht genehmigte (Teil-) Nutzung	0
Sakralraum vorh. im GH	0
Profane V-Fläche (lt. RVO 118)	175 m²
V-Fächenüberschneidung 2020 zulässig	0 m²
Ausstattung (Gem. Räume intern)	0 %
Ausstattung (Gem. Räume extern)	0 %
Größer Versammlungsraum	0 m²
Max. Anzahl Besucher	0
Sakrale V-Fächen	0 m²
Profane V-Fächen	175 m²
Verwaltungsg. gesamt	0 m²
Sonstige Nutz.	0 m²
NW-Wert (alle Nutzungen)	Summe FU 1.343.201 Euro
Zelhwert	600.867 Euro
Rücklagenstil historisch	744.334 Euro
SERL p.a.	20.078 Euro
Instandhaltung 1% NW-Wert p.a.	13.432 Euro
Bemerkung / Begründung / Handlungsempfehlung	
Rückbildung zwischen Alt- und Neubau. Feuchtigkeit im Keller.	
HZ funktioniert nicht zuverlässig. Funktion der Zisterne muss geprüft werden.	
Saal wurde in den 90er Jahren angebaut. gr. Saal stützenlos mit Bühne.	
2 Gemeinderäume, Gymnastik, Sprechstunde, Jugend-Konferenzenraum.	
Küche, 68 im Haus, 68 im Haus, 68 im Haus, 68 im Haus.	
Kategorieisierung	
Dekanatsgruppenbeschreibung	nein
KV-Genehmigung	nein
Stand	15.03.2022 / B

- **Bereisung in den Nachbarschaftsräumen**

Teilnehmer: Dekanatsarbeitsgruppe Gebäude, Arbeitsgruppen des Nachbarschaftsraumes Gebäude, Liegenschaften und Arbeitsgruppe Baureferat

Ziel: Kennenlernen der Profile der KG, der Menschen und Gebäude; ggf. ergeben sich erste Impulse für mögliche Varianten

Zeitaufwand: ca. 1 Tag pro Nachbarschaftsraum



- **Soziale und funktionale Qualität**

Anzahl der Gottesdienste und Kasualien, Offene Kirche, liturgische Konzepte, Identität, Kulturdenkmal, barrierefreier Zugang...

- **Standortqualität**

ÖPNV-Anbindung, Lage zum Ortskern, Ensemble, regionale Wirkung...

- **Ökologische Qualität**

Vorh. Wärmeschutz, Photovoltaikanlage, Nistkästen...

- **Technische Qualität**

Statische Bausubstanz, Elektroinstallation, Heizung und Energieträger, CO₂- Emission...

- **Ökonomische Qualität**

Mieteinnahmen, erfolgter Invest der letzten Jahre, Bodenrichtwert...

- Externe Vorbereitungsrunde

Teilnehmer: Dekanatsarbeitsgruppe Gebäude, Liegenschaften und Arbeitsgruppe Baureferat

Ziel: Diskussion der Varianten, Einbringung der Sicht des Dekanats sowie Aufnahme von Impulsen aus der Steuerungsgruppe ekhn2030 des Dekanats

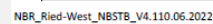
Zeitaufwand: ca. 3 Stunden je Nachbarschaftsraum

Format: in Präsenz oder Videokonferenz



Neben den für alle Nutzungen gültigen Kriterien wie Einhaltung der Richtwerte, Verteilung im Nachbarschaftsraum, Barrierefreiheit und guter baulicher Zustand werden die folgenden Kriterien je Nutzung gesondert bei der Entwicklung der Varianten berücksichtigt:

- **Kirchen und sakrale Flächen**
 - Nutzungen für unterschiedliche liturgische Konzepte
 - Identität
- **Pfarrwohnungen**
 - Vorhaltung von unterschiedliche Wohnungsgrößen
 - Trennung privat und öffentlicher Bereich
- **Profane Versammlungsflächen**
 - Multifunktionalität sowie gute Raumaufteilung
 - Sichtbarkeit im öffentlichen Raum
- **Verwaltung**
 - Unterbringung in einem Gebäude der Kategorie A
 - Voraussetzungen für gute Arbeitsbedingungen



10.10.2024

• Workshop 1 und 2 im Nachbarschaftsraum

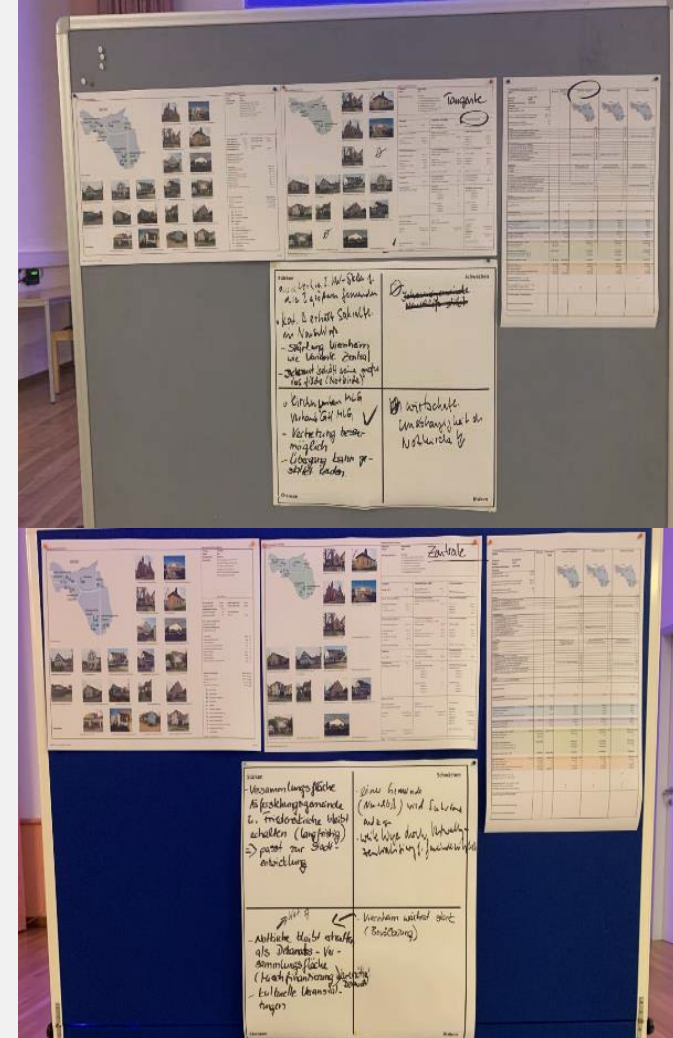
Teilnehmer: Dekanatsarbeitsgruppe Gebäude, Arbeitsgruppe des Nachbarschaftsraumes Gebäude, Arbeitsgruppe Baureferat

Ziel: Beste Lösung für die kirchengemeindliche evangelische Arbeit im Nachbarschaftsraum durch Diskussion der Varianten, Erarbeitung von Stärken und Schwächen sowie Empfehlung einer Variante als Vorschlag für die Dekanatssynode

Zeitaufwand: je ca. 3 Stunden je Nachbarschaftsraum
Ggf. zusätzliche Abstimmungsrunden zwischen der Dekanatsarbeitsgruppe Gebäude und der Arbeitsgruppe im Nachbarschaftsraum

Format: in Präsenz

Hinweis: Zwischen den Workshops können die Arbeitsgruppen der Nachbarschaftsräume mit dem Dekanat die Varianten weiter erörtern und diskutieren. Die abschließende Meinungsbildung im NBR wird im Workshop 2 erarbeitet und als Vorschläge für die jeweiligen Kategorisierungen für die beschließende Dekanatssynode dokumentiert.



- **Genehmigung durch die Kirchenleitung**

10.10.2024

Zeitplanung zur Beratung und Abschluss des Prozesses zum GBEP

1. Gruppe bis zum 31. Dezember 2025

- Dekanate An der Dill, Bergstraße, Biedenkopf-Gladenbach, Büdinger Land, Ingelheim-Oppenheim, Nassauer Land, Odenwald, Vogelsberg, Vorderer Odenwald, Wetterau, Wiesbaden und Worms-Wonnegau

2. Gruppe bis zum 30. Juni 2026

- Dekanate Alzey-Wöllstein, Gießen, Groß-Gerau-Rüsselsheim, Kronberg und Westerwald

3. Gruppe bis zum 31. Dezember 2026

- Dekanate An der Lahn, Darmstadt, Dreieich-Rodgau, Frankfurt und Offenbach, Gießener Land, Hochtaunus, Mainz und Rheingau-Taunus

Beschluss in den Dekanatssynoden bis zum 31. Dezember 2026

Vielen herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen unter

<https://unsere.ekhn.de/themen/ekhn2030/gebaeude-arbeitspaket-3.html>

<https://unsere.ekhn.de/gemeinde-dekanat/kirchenvorstandekhn.de/kirchliches-bauen.html>